

Tipps für die Ansaat von Rasen

Von Ausbesserungsarbeiten bis hin zu flächigen Neuansaat – wir zeigen Ihnen wie Sie unsere Rasenmischungen selbst aussäen können!



ZEITPUNKT

April-Mai oder August-Oktober. Im Hochsommer raten wir aufgrund von Hitze und Trockenheit von einer Aussaat ab.

SAATGUT

Verwenden Sie nur hochwertiges Saatgut. Wir empfehlen Ihnen unsere Matthies-Rasensaat. Nur bei Ihrem Rasenfachhändler erhalten Sie Saatgut frei von Futtergräsern und einem hohen Anteil an hochwertigen Gräserarten und –sorten mit sehr guten Eigenschaften in Bezug auf Trockenheitsresistenz, Belastbarkeit, Narbenstärke usw.

BEI UNS ERHÄLTlich



Matthies
Rasensaatgut
Premium Supra
1kg / 10kg



Matthies
Rasensaatgut
Spiel & Freizeit
1kg / 10kg



Schleuderstreuer

DER RICHTIGE BODEN

Achten Sie darauf, dass der Rasen auf der zukünftigen Fläche möglichst 25cm tief ungestört wurzeln kann, optimal ist Ober-/Mutterboden. Bei schweren, lehmigen Böden empfiehlt es sich Sand mit einzuarbeiten, um die Drainagefähigkeit und Durchlüftung des Bodens zu erhöhen (ca. 2 m³ Sand pro 100 m² Bodenfläche). Langfristig tragen Aktivkohle und Zeolith aus unserem Matthies-Bodenaktiv bzw. Matthies-Rasendünger zu einer verbesserten Bodenstruktur bei.

Auch der pH-Wert hat einen Einfluss auf den Erfolg Ihrer Ansaat. Das pH-Optimum liegt bei 5,5-7,5. Einfache pH-Tests gibt es im Gartenfachhandel, Sie können aber auch den pH-Wert Ihres Bodens kostenlos bei uns in Hamburg-Langenhorn, Tarpen 13 testen lassen.

DER RICHTIGE DÜNGER

Verwenden Sie für ihre Rasenansaat oder Nachsaat unseren Matthies-Rasendünger. Dieser hält alles bereit, um aus den Rasensamen kräftige Rasenpflanzen sprießen zu lassen. Bringen Sie den Dünger mittels unseres Schleuderstreuwagen gerne direkt vor oder nach dem Ausbringen des Samens aus. Somit stehen die Nährstoffe dann bereit, wenn die Keimlinge sie benötigen.

RASEN SÄEN MIT DEM SCHLEUDERSTREUER

Für die Ausbringung des Saatgutes können Sie den Substral-Schleuderstreuer verwenden. Wir empfehlen, die Fläche mit der Einstellung 31 zweimal für eine Neuansaat (22-30 g/m²) bzw. einmal für eine Nachsaat (ca. 15 g/m²) zu überfahren. Achten Sie bei der Ausbringung auf die Streuweite und eine Überlappung von ca. 50% zwischen den einzelnen Bahnen.

DIE NEUANSAAIT

Rasengräser sind Lichtkeimer und dürfen nicht zu tief in den Boden eingearbeitet werden. Nachdem Sie ihr Feinplanum erstellt haben, harken Sie ihre Fläche 0,5-1cm tief auf und verteilen anschließend das Saatgut möglichst gleichmäßig. Anschließend walzen Sie ihre Fläche mit einer Rasenwalze (max. 100 kg) an, somit haben alle Samen Bodenkontakt und die Chance zu keimen. Sie können die Aussaat auch mit einer dünnen Schicht (0,5 -1 cm) gesiebter Muttererde oder Rasenerde bedecken, um Vogelfraß und Abschwemmung bei Regen zu verhindern.

DIE NACHSAAT

Achten Sie auf die Verwendung der richtigen Sorte. Der Spiel -und Freizeitrassen (Rasensaatgut Multi) ist deutlich dunkler als der Premium Supra. Von einer Sortenmischung raten wir ab, da Farbunterschiede auftreten, die zu einem fleckigen Rasen führen.

Bei kleinen Ausbesserungen verwenden Sie zur Nachsaat unsere Rasenerde. Entweder mischen Sie diese vorab mit dem Rasen-Saatgut oder Sie bringen zuerst das Saatgut und anschließend eine dünne Schicht Rasenerde darüber aus. (60l Rasenerde auf 1kg Rasensaat ist das richtige Verhältnis). Die Rasenerde bietet einen „Schwammeeffekt“ und schützt die Saat so vor Austrocknung und Vogelfraß.

Walzen Sie auch die Nachsaat mit einer Rasenwalze an. Bei kleinen Flächen können Sie auch ein Brett oder „Fuß an Fuß“ die Erde andrücken.

RICHTIGE BEWÄSSERUNG

Halten Sie die Ansaaten die ersten 4 Wochen ständig feucht, auch wenn sich die ersten Halme je nach Witterung schon nach 10-14 Tagen zeigen. Erst danach können Sie die Bewässerung reduzieren. Bei trockener Witterung müssen Sie eventuell mehrmals am Tag wässern. Achten Sie darauf, dass die ersten 3 cm der Erde ständig feucht sind.

MÄHEN

Mähen Sie ihren Rasen, sobald er ca. 7-8 cm hoch ist. Stellen Sie ihren Rasenmäher auf ca. 5 cm ein. Die Messer des Rasenmähers müssen scharf sein, sonst reißen Sie die jungen Pflanzen mitsamt ihrer Wurzeln wieder aus dem Boden.

BEIKRAUT

Da Unkrautsamen in jedem Boden vorhanden sind, wird bei Ihnen neben Gräsern auch unerwünschtes Beikraut auflaufen. Bitte vermeiden Sie das Unkrautjäten in der Anwachsphase, da dabei auch Gras entwurzelt und Samen mit herausgezogen werden. Durch regelmäßiges Mähen werden die meisten Unkräuter von allein zurückgehen. Im Notfall kann man nach 6 bis 12 Monaten mit einem Herbizid flächen- bzw. horstweise Abhilfe schaffen. Oftmals kann man jedoch ab dem 1. Jahr mit einem bei uns zu erhaltenen Rasenunkrautstecher unerwünschte Beikräuter schnell beseitigen.